

SCHMERIKON

Hallenbad für drei Wochen zu

Das Hallenbad Schmerikon wird jedes Jahr während der Herbstferien fit für das nächste Betriebsjahr gemacht. Der Umfang der aufwendigen und 500 000 Franken teuren Revisionsarbeiten erfordert einen Betriebsunterbruch für drei Wochen. Am Montag, 20. Oktober, steht die Anlage der Bevölkerung und den Schulen wieder uneingeschränkt zur Verfügung. (on)

SCHINDELLEGI

Nächtliche Gleisarbeiten

Die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) führt noch in diesem Jahr zahlreiche Gleisarbeiten durch. Zu den betroffenen Strecken gehört auch die Verbindung Schindellegi–Feusisberg–Biberbrugg. Dort wird in der Nacht vom Sonntag, 28. September, bis in die Nacht vom Donnerstag, 2. Oktober, gearbeitet. Auf dieser Strecke fallen alle Züge ab 21.50 Uhr aus. Für die Reisenden verkehren Ersatzbusse. (on)

KANTON ST. GALLEN

Schüler sind spitze in Mathe



St. Galler Schüler können gut rechnen.

Schüler des Kantons St. Gallen erreichen verglichen mit den anderen Kantonen bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit höhere Leistungen in der Mathematik und in den Naturwissenschaften. Ihre Kompetenzen im Lesen unterscheiden sich nicht wesentlich vom nationalen Durchschnitt. Dies zeigt eine Zusatzstichprobe bei der Pisa-Studie, die der Kanton bereits zum fünften Mal durchgeführt hat. (on)

FEUSISBERG

Keine Sachvorlagen für Versammlung

Die provisorisch eingeplante Gemeindeversammlung vom Freitag, 17. Oktober 2014, entfällt, weil keine Sachvorlagen zur Behandlung vorliegen. Der nächste Gemeindeversammlungstermin zum Vormerken ist die Budget-Gemeindeversammlung vom Freitag, 12. Dezember 2014, im Maihofsaal, wo unter anderem über den Voranschlag 2015 beraten wird. (on)

RAPERSWIL-JONA

Pflegezentrum im Schachen

Jetzt ist die Katze aus dem Sack: Nicht im umstrittenen Dornacher, sondern auf einer Parzelle südlich des Schachen-Schulhauses werden neue Pflegeplätze entstehen. Dort will die Stadt bis zum Jahr 2021 ein neues Pflegezentrum mit 160 Plätzen realisieren. In einer späteren Erweiterungsphase sollen 40 weitere Pflegeplätze hinzukommen. Für das Neubauprojekt will die Stadt mit der Ortsgemeinde zusammenarbeiten. Diese wird neben dem neuen Pflegezentrum nämlich auch neue Alterswohnungen realisieren. (on)

ASYLUNTERKUNFT IN INNERTHAL

Eigentümer soll zu Verkauf gezwungen werden

Der Schwyzer Regierungsrat will die ehemalige Jugendherberge in Innerthal noch immer als Asylunterkunft nutzen. Das Geschäft wird deshalb zum zweiten Mal vor den Kantonsrat gebracht. Das Problem: Der Eigentümer der Liegenschaft will diese gar nicht mehr verkaufen.

Der Kanton Schwyz ist unter Druck: Für die Unterbringung von Asylbewerbern wird dringend eine Liegenschaft benötigt. Der Regierungsrat glaubt, diese mit der ehemaligen Jugendherberge Wägital in Innerthal gefunden zu haben.

Schon zum zweiten Mal wird das Geschäft nun an den Kantonsrat überwiesen. Das Parlament hatte den Kauf der Liegenschaft bereits einmal zurückgewiesen mit dem Auftrag, bautechnische Fragen genauer abzuklären. Ausserdem sollte der Kanton alternative Standorte prüfen.

Das ist jetzt passiert und der Kantonsrat kann noch einmal darüber befinden, ob die Jugendherberge nun gekauft werden soll oder nicht. Für den Kauf des Gebäudes werden 60 Ja-Stimmen benötigt. Dann wäre der Weg frei, die Herberge für rund 1,1 Millionen Franken zu erwerben und als Durchgangszentrum zu nutzen.

Eigentümer will nicht mehr

Nun steht der Kanton aber vor einem



Sollte sich der Kantonsrat für den Kauf der ehemaligen Jugendherberge Wägital entscheiden, ist ein juristischer Streit vorprogrammiert. Denn der Eigentümer will das Gebäude gar nicht mehr verkaufen.

ganz neuen Problem: Der Eigentümer der Jugendherberge Wägital will die Immobilie gar nicht mehr verkaufen. Die Zustimmung des Kantonsrats alleine reicht also nicht mehr, um dieses Vorhaben umzusetzen.

Ursprünglich hatte das Amt für Migration mit dem Eigentümer einen Mietvertrag ausgehandelt. Dieser sollte über eine feste Dauer von fünf Jah-

ren – vom 1. Juli 2014 bis zum 30. Juni 2019 – laufen. Der Vertrag beinhaltete auch ein Kaufrecht für den Kanton innerhalb der Laufzeit.

Und jetzt der Paukenschlag: «Überraschend hat uns der Eigentümer am 1. Juli mitgeteilt, dass der Mietvertrag zurückgewiesen und alle weiteren Gespräche und Verhandlungen abgebrochen werden», sagt der zuständige

Regierungsrat Kurt Zibung. Der Grund für den Rückzieher des Eigentümers: Er möchte die Immobilie anderweitig veräußern.

Stimmt der Kantonsrat der Kreditvorlage und damit dem Kauf der Jugendherberge Wägital zu, will der Kanton die Eigentumsübertragung vor Gericht durchsetzen.

Philipp Fanchini

FEIERLICHER AUFTAKT ZUR «WEINWELT 2014» IM MANOR RAPPERSWIL

Edle Tropfen in geselligem Rahmen

Am letzten Freitag lud der Manor Rapperswil zu Apéro und Weindegustation ein und eröffnete damit die «Weinwelt 2014». In der stimmigen Kulisse der Weinabteilung konnten die edlen Tropfen probiert werden. Die täglichen Degustationen werden noch bis Ende nächster Woche angeboten.

Schon zum zweiten Mal findet die beliebte Weindegustation «Weinwelt 2014» im Soussol des Manor Rapperswil statt. «Unsere Kunden schätzen die neue Einteilung der Räumlichkeiten sehr», sagt Theo Halders erfreut. Der Vizedirektor von Manor Rapperswil konnte am letzten Freitag zahlreiche Gäste am Eröffnungabend der Wein-Degustation begrüßen. Nach einem reichhaltigen Apéro mit liebevoll angerichteten Köstlichkeiten von Manor Food machten sich die Besucher in die Weinabteilung auf. Unter fachkundiger Beratung konnten spannende Tropfen kennengelernt werden.

«Unsere Weindegustation ist zum gesellschaftlichen Anlass geworden», sagt Franz Pfanner, Direktor von Manor Rapperswil, und freut sich über die hohe Zahl an Stammkunden. In der Tat wurde angeregt diskutiert und gefachsimpelt. In Rapperswil stehen insgesamt 240 Weine und



Der Auftakt zur «Weinwelt 2014» ist gelungen. Im Manor Rapperswil findet man edle Weine für jeden Geschmack.

Foto: Philipp Fanchini

Schaumweine für die Kunden bereit. Während dieser und der nächsten Woche können an jedem Tag ab 10 Uhr die neuen Weine degustiert werden. Danach gibt es jeweils freitags und samstags die Möglichkeit, edle Tropfen zu entdecken.

Zudem bietet Manor bis am Sonntag, 2. November, etliche Aktionen für den gediegenen Weinverkauf: Je nach Wein erhält man für den Kauf eines Kartons mit sechs Flaschen entweder eine oder sogar zwei Flaschen gratis. (phf)

«Weinwelt 2014», bis Sonntag, 2. November, Manor Rapperswil, Neue Jonastrasse 20, Rapperswil-Jona

KANTON SCHWYZ

Gute Noten für die IV-Stelle

Im Sommer 2014 hat die IV-Stelle Schwyz bei 470 Arbeitgebern eine schriftliche Befragung zur beruflichen Eingliederung durchgeführt. Die Auswertung der Umfrage fällt positiv aus: In allen Fragekategorien erreicht die IV-Stelle Schwyz eine gute Bewertung. Das Resultat zeige, dass die Zusammenarbeit für die berufliche Eingliederung klappe. (on)

KANTON SCHWYZ

Bundesbrief vor «Rütli Schwur»

Die neue Dauerausstellung im Bundesbriefmuseum in Schwyz beschäftigt sich mit der Geschichte der Alten Eidgenossenschaft. Das Zentrum der Ausstellung bildet nach wie vor der Bundesbrief von 1291. Zur Präsentation dieses Dokuments wurde das Bundesbriefarchiv 1936 gebaut. Anders als in den beiden vorangegangenen Ausstellungen liegt das Dokument heute wieder an der Stelle, wo es zur Zeit der Geistigen Landesverteidigung platziert worden war, nämlich vor dem monumentalen Wandbild «Der Rütli Schwur» von Walter Clémin. (on)

Für alle Ihre Pläne das passende Mietauto.

Alle Mietautos unter www.roeschmann.ch/fahrzeugmiete

 RÖSCHMANN glarus